

Pressemitteilung

des Studierendenparlaments der Universität Münster



Präsidium des 62. Studierendenparlaments

In der 24. Sitzung des 62. Studierendenparlaments wurden die unten stehende Positionierung beschlossen. Die Sitzung fand am 08. Juni 2020 um 18 Uhr c.t. über Zoom statt.

Leon Focks (Präsident)
Katharina Sell (Stv. Präsidentin)
Johannes Jokiel (Stv. Präsident)

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Präsidium.

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Dienstag, 9. Juni 2020

Pressemitteilung:

Die Bundesregierung ignoriert die sozialen Belange der Studierenden - Karliczek muss handeln oder ihr Amt zur Verfügung stellen

Die Bundesregierung hat bis heute keine ausreichende oder auch nur wirklich hilfreiche Unterstützung für Studierende in Not auf den Weg gebracht.

Hinter den als zinslos und neu ausgegebenen KfW Kredite, steckt lediglich ein bereits viele Jahre bestehende Möglichkeit der Studienfinanzierung, die auch jetzt schlussendlich noch eine hohe Zinslast mit sich bringt. Diese schließt aufgrund ihrer Kriterien einige Betroffene aus, hilft den Studierenden kurzfristig kaum und vor allem nicht nachhaltig.

Der als zweite Möglichkeit aufgesetzte Nothilfe-Fonds, welcher in Form eines Zuschusses über die Studierendenwerke ausgezahlt werden soll, ist mit einer Höhe von 100 Millionen Euro sämtlichen Schätzungen zufolge viel zu klein und setzt derart harte Kriterien voraus, dass die Beantragung nur für eine geringe Zahl der Betroffenen in Frage kommt. Hinzu kommt die überstürzte Planung einer Abwicklung über die Studierendenwerke, welche in Überforderung und endloser Bürokratie enden wird und dafür sorgt, dass bis heute noch kein Cent geflossen ist. Die Bundesregierung und insbesondere die Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek haben sich einer pragmatischen Lösung wie der BAföG-Öffnung aus ideologischen Gründen verweigert, obwohl sie von vielen Landesminister*innen gefordert wurde.

Dies steht im krassen Gegensatz zum Engagement vieler Studierendenschaften, Universitäten und Bürger*innen vor Ort. Die Solidarität in Münster, welche sich durch den Corona-Notfonds zeigt, ist großartig und aktuell bitter nötig. Auch die vermehrt beantragten Semesterbeitragerstattungen und Sozialdarlehen durch die Studierendenschaft helfen wenigstens ein bisschen. All diese Maßnahmen wären allerdings nicht notwendig, wenn die Bundesregierung ihre Aufgaben wahrnehmen würde.

Wir fordern weiterhin die zumindest zweitweise Öffnung des BAföGs für alle Studierenden, insbesondere die internationalen Studierenden. Wenn Bundesministerin Karliczek dies nicht umsetzen kann oder will, soll sie ihr Amt einer Person mit dem nötigen politischen Willen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Focks', written in a cursive style.

Leon Focks
Präsident des 62. Studierendenparlaments